Gräfelfing

© Gemeinde Gräfelfing, Christoph Göbel, 1. Bürgermeister
Gestaltung: concept2 werbeagentur | www.concept2-werbeagentur.de
Druck: krieg print media gmbh

Gräfelfing

Bericht aus dem Rathaus

2009 2009 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist wieder Zeit für den aktuellen Bericht aus dem Rathaus – dem ersten seit den Kommunalwahlen im März vergangenen Jahres.

Anfang Mai 2008 nahm der neu gewählte Gemeinderat seine Arbeit auf. Mehr als ein Drittel der Mitglieder sind in dieser Amtsperiode neu im Gremium. Gemeinsam können wir – durchaus auch mit Stolz – auf einen insgesamt **harmonischen und fairen Wahlkampf** zurückblicken. Der gemeinsame Entschluss der Gräfelfinger Rathausparteien, auf eigene Plakatständer zu verzichten und statt dessen nur noch auf den gemeindlichen Plakatwänden zu werben, fand in der Bevölkerung großen Anklang und lässt einen entspannten Blick auf die kommenden Wahlkämpfe zu.

Neu ins Amt gewählt wurden auch meine beiden Stellvertreter. Mit 17 von 25 Stimmen wurde Peter Köstler zum 2. Bürgermeister und mit 15 Stimmen Heidi Plank-Schwab zur 3. Bürgermeisterin gewählt. Schließlich trat Günter Roll die Nachfolge von Josef Schmid als Sozialreferent der Gemeinde an, Dr. Benno Stübner wurde im Amt des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestätigt.

Eine lange Eingewöhnungszeit hatte der Gemeinderat indes nicht. Schon bald nach den ersten Sitzungen im Rathaus, in denen nahtlos an die Projektarbeit der vorangegangenen Amtsperiode angeknüpft wurde, musste der Gemeinderat die bittere Erkenntnis gewinnen, dass die schon im Frühjahr mit einer Summe von über 20 Millionen Euro veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde auf 14 Millionen Euro korrigiert werden mussten. In der **Haushaltsplanung** galt es daher, große Vorsicht zu üben und zahlreiche,

vorgesehene und gewünschte Projekte zu schieben oder gar zu streichen.

Mitten in der Rezession angekommen, hoffen wir nun – gemeinsam mit Fachleuten aus der Wirtschaft und den politischen Partnern auf Landes- und Bundesebene – auf ein rasches Ende der **Finanz- und Wirtschaftskrise** und die positiven Wirkungen der Konjunkturpakete.

Angesichts der Wahlen, die es auch in diesem Jahr zu bestreiten gilt, darf ich an dieser Stelle aber auch zu **Optimismus** aufrufen und Sie herzlich dazu ermuntern, positiv in die Zukunft zu blicken. Denn zu den Erkenntnissen der vergangenen Monate gehört neben aller unverklärter Sicht auf das Börsentreiben und das Finanz- und Wirtschaftsgeschehen weltweit auch der ermunternde Aufruf des neuen amerikanischen Präsidenten Obama, der mit seiner Botschaft „Yes, we can!“ weltweit die Herzen der Menschen erreichte.

Im 60. Jubiläumsjahr des deutschen Grundgesetzes, aber auch eingedenk der vor genau 90 Jahren beschlossenen Weimarer Verfassung, der ersten demokratischen Grundordnung unseres Landes, muss diese Botschaft für uns neben allen Aufrufen zum aktiven **Beitrag zur Gesellschaft** vor allem auch bedeuten, sich dem Staat und seinen Organen nicht zu verweigern. Gerade in schwierigeren Zeiten, wie den jetzigen, ist ein gesellschaftlich fest verwurzelter Staat, weil dadurch stark und handlungsfähig, von Bedeutung.

Herzlich darf ich Sie daher bereits an dieser Stelle zur Teilnahme an den **diesjährigen Wahlen** zum Europäischen Parlament und zum Deutschen Bundestag aufrufen. Gehen Sie zur Wahl oder nutzen Sie die **Möglichkeiten der Briefwahl** und üben Sie damit das ehernste unserer Rechte aus, um das uns weltweit immer noch Millionen von Menschen beneiden: das Wahlrecht. Nur durch Ausübung dieses Rechts tragen Sie mit Ihrer Stimme zum Fortbestand von Frieden, Freiheit und Rechtstaat in unserem Land bei!

Wenn auch verspätet, dafür aber umso herzlicher, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien auch an dieser Stelle für das Jahr 2009 von Herzen alles nur erdenklich Gute und uns allen ein Jahr, das uns bessere Nachrichten bringen wird, als dies angesichts der täglichen Medienbeobachtung zurzeit zu vermuten ist.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus, Ihr

Christoph Göbel
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

Der Gemeinderat der Gemeinde Gräfelfing

Untere Reihe (vlnr):

Katja Pfeil (CSU)
Johann Klostermeier (CSU)
Walter Wüster (CSU)
Heidi Plank-Schwab (3. Bürgermeisterin, SPD)
Christoph Göbel (1. Bürgermeister, CSU)
Peter Köstler (2. Bürgermeister, CSU)

Mittlere Reihe (vlnr):

Dr. Fauke Schwaiblmaier (Grüne/UL)
Katja Dittmar (CSU)
Thomas Heidenreich (CSU)
Brigitte Braun (CSU)
Erika Banaschewski (CSU)
Jürgen Lüsch (CSU)
Ralf Brandtner (AIG)
Hans Furbach (AIG)

Obere Reihe (vlnr):

Frank Sommer (Grüne/UL)
Dieter Sommer (IGG)
Jörg Scholler (FDP)
Günther Roll (BVGL)
Walter Frank (CSU)
Petra Schaber (IGG)
Florian Ernstberger (IGG)
Till Reichert (BVGL)
Kai Reichert (BVGL)
Dr. Manfred Dirndorfer (SPD)
Dr. Benno Stübner (IGG)

Ausgangslage

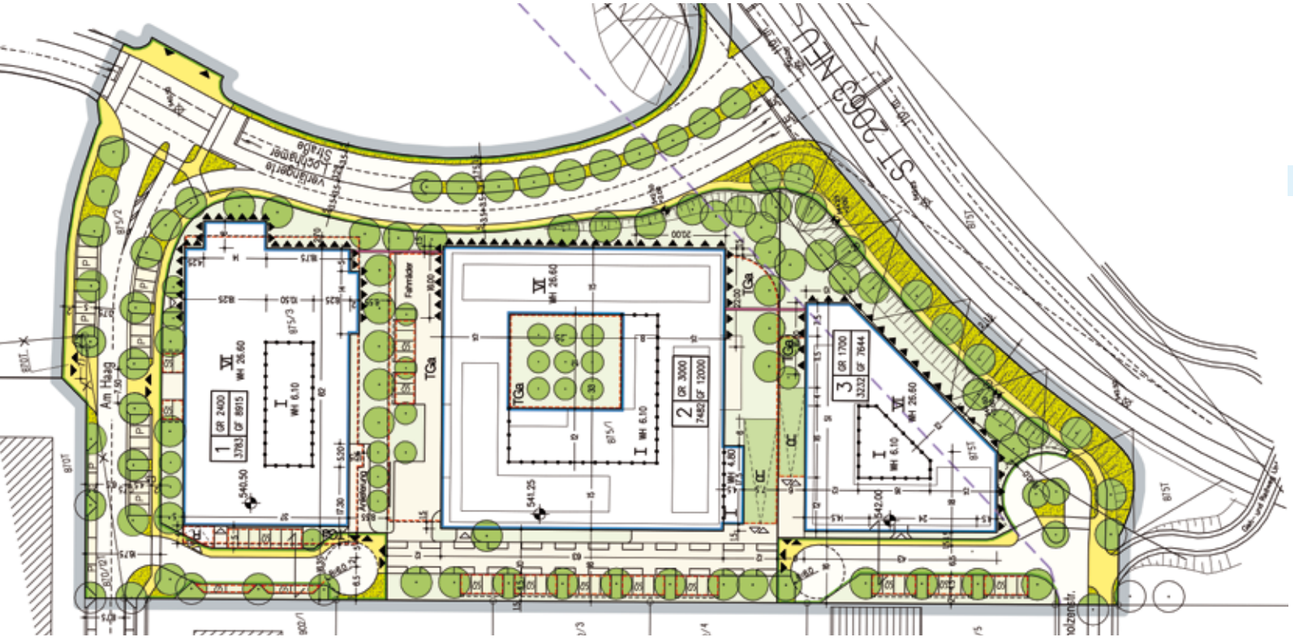
Noch vor einem Jahr konnte ich Ihnen an dieser Stelle berichten, dass die **Gewerbesteuereinnahmen** des Jahres 2007 bei fast 20 Millionen Euro lagen und sich damit seit dem Jahre 2004 – dem letzten Jahr schwieriger finanzieller Engpässe – verdreifacht hatten. Ein entsprechendes Anordnungs-Soll war auch im Frühjahr 2008 wieder erreicht. Seit dem Frühsommer 2008 verzeichnete die Gemeinde jedoch einen **starken Einbruch** dieser Einnahmen, letztlich bedingt durch Rückzahlungen (teils noch auf Einnahmen der Jahre 2003/2004) und Anpassungen der Steuervorauszahlungen, vor allem vor dem Hintergrund der erfolgten Unternehmenssteuerreform und der darin veränderten Berechnungsgrundlagen (Vervielfältiger 3,5 statt 5,0 zur Berechnung des Gewerbesteuermeßbetrages). Mit 13,5 Millionen Euro konnten letztlich aber 2008 die veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von ca. 14 Mio. Euro letztlich doch knapp erreicht werden.

Sehr gut entwickelten sich dagegen die Beteiligungen der Gemeinde an den Landessteuereinnahmen, vor allem jene an der **Einkommensteuer**, bei der eine weitere Steigerung um ca. 1,7 Millionen Euro auf nun immerhin 8,8 Millionen Euro verzeichnet werden konnte, aber auch bei der Umsatzsteuer und der Einkommensteuerersatzleistung.
Massive Einbrüche verzeichnete die Gemeinde dagegen bei den Einnahmen aus dem **Gaskonzessionsvertrag** (Rückgang von insgesamt 230.000 auf unter 90.000 Euro), vor allem wegen des Umstiegs der Gaskunden von Tarifverträgen auf flächendeckend unterbreitete, außertarifliche Angebote der Stadtwerke München.

Angesichts der in der Folge der weltweiten Finanzkrise zwischenzeitlich – zumindest für das erste Halbjahr 2009 – prognostizierten gesamtwirtschaftlichen **Rezession** erwarten wir weitere Einnahmeausfälle, bestenfalls kaum messbares Wirtschaftswachstum und damit mindestens Gewinnstagnation der in Gräfelfing vertretenen Branchen.

Gleichzeitig treffen die kommunale öffentliche Hand und damit auch die Gemeinde Gräfelfing **stark ansteigende Ausgabeverpflichtungen**, vor allem für soziale Aufgaben (Kinderbetreuung, Seniorenangebote, Bildung) und für Energie (energetische Sanierung gemeindlicher Gebäude, Aufbau eines Fernwärmenetzes, Nutzung regenerativer Energie).

Nach wie vor zeigt sich, jedenfalls im Zusammenhang mit der erfolgten Unternehmenssteuerreform und vor allem wegen des günstigen Gewerbesteuerhebesatzes und der guten Infrastruktur, ein **zunehmend großes Interesse an Firmenansiedlungen** in Gräfelfing. So dürfen wir in diesem Jahr nun endlich auch mit den Bauarbeiten im neuen Gewerbegebiet rechnen, in Folge derer neue, große Unternehmen zu uns zuziehen.
In Bezug auf den Wirtschaftsstandort steht Gräfelfing aber auch nicht konkurrenzlos. Gerade in der Region München sieht sich Gräfelfing in einer Reihe mit ebenfalls starken, engagierten Kommunen mit besten Standortfaktoren, wie etwa einem niedrigen Hebesatz auf die Gewerbesteuer oder guten infrastrukturellen Voraussetzungen.



Plan neues Gewerbegebiet mit Staatsstraße 2063 neu

Kommunale Finanzen / wirtschaftliche Entwicklung

Diese Ausgangslage zwang die Gemeinde in der Haushaltsplanung im Herbst 2008 zur äußersten Vorsicht bei der Einnahmeerwartung, engte damit die finanziellen Spielräume ein und war dennoch gleichermaßen Signal zur azyklischen Investition.
Dem obersten Grundsatz der Gräfelfinger Finanzpolitik gehorchend, die seit 1991 bestehende Schuldenfreiheit der Gemeinde unbedingt zu erhalten, galt es, rund 93 Millionen Euro **Unterdeckung des Haushaltsentwurfs** für die Finanzjahre 2009 bis 2012 zu beseitigen. Dies rief auch zur schmerzlichen Streichung oder jedenfalls Kürzung und Verschiebung schon fast sicher ins Auge gefasster Projekte auf.

Dennoch ist ein einstimmig verabschiedeter Haushalt zustande gekommen, der konsequent folgende Ziele verfolgt:

1. strikte Sparsamkeit bei konsumtiven Ausgaben
2. Vorsicht beim Ansatz von Einnahmen, Schaffung von Sicherheit und Spielraum bei der Planung von Ausgaben
3. Beachtung der beschlossenen finanzpolitischen Grundsätze
   · Erhalt der Schuldenfreiheit und
   · Investition vor Verbrauch
4. inhaltliche Schwerpunktsetzung in den Bereichen
   · Lärmschutz an der A 96,
   · Bildung und Betreuung und
   · nachhaltige Energiewirtschaft
5. konsequente Investition in die kommunale

Infrastruktur, gerade wegen der konjunkturell schwachen Zeiten (Grundsatz der azyklischen Investition)

6. langfristiger Rücklagenaufbau und Umstellung des kameralen Rechnungswesens auf die Doppik – letztlich zur Transparenz und Absicherung des Ressourcenverbrauchs

Neben dem Dank an die Verwaltung, die den Haushaltsplan unter Beachtung dieser Grundsätze vorbereitet und aufgestellt hat, darf ich meinen **Dank an den Gemeinderat** für seine konstruktive Arbeit an der Haushalts- und Finanzplanung und den einstimmig getragenen Beschluss über Satzung und Haushaltsplan auch an dieser Stelle wiederholen. Die Geschlossenheit des Gremiums ist seit Jahrzehnten ungebrochen und in diesen wichtigen Fragen das höchste Pfund, mit dem wir wuchern können. Nur so war es auch möglich, ein außergewöhnlich hohes Niveau an freiwilligen Leistungen, vor allem im Bereich der Förderung des gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens unserer Gemeinde, zu erhalten.

Wie auch in der Finanzpolitik ist es in den Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde von größter Bedeutung, strukturiert und nachhaltig vorzugehen. Gerade weil wir um die entscheidenden Standortfaktoren wissen, gilt es diese zu stützen, auszubauen und aktiv zu bewerben.

Branchenbezogen konzentriert sich die Verwaltung in ihrer **Wirtschaftsförderung** schwerpunktmäßig auf die Verstärkung vorhandener oder sich ausprägender Cluster, wie z.B. der Biotechnologie, der Pharmazie, der Medizintechnik oder der optischen Physik, aber auch der Finanzdienstleistungen.

Überörtliche Entwicklungen

1. Ausgangslage

Nach wie vor rege und aktiv sind die Gemeinden in unserer unmittelbaren Nachbarschaft und planen auf ihren Gebietsgemarkungen kurz-, mittel- und langfristig zahlreiche Vorhaben, die – vor allem im Bereich des Verkehrs – erhebliche Auswirkungen auf Gräfelfing haben dürften.

Schon jetzt geht etwa der Verkehrsentwicklungsplan der Landeshauptstadt München für den Planungszeitraum bis 2015 von einer **Erhöhung des Kfz-Verkehrs** allein im südwestlichen Siedlungsraum der Region München von derzeit 850.000 auf künftig 1,2 Millionen Kraftfahrzeuge aus, die nach München täglich ein- und auspendeln.

In diesem Zusammenhang stellt die durch Gräfelfing laufende **Bundesautobahn A 96** den wesentlichen Verkehrszubringer dar. Noch im Jahr 2005 fuhren bei Gräfelfing auf der A 96 etwa 75.000 Kraftfahrzeuge pro Tag, zwischenzeitlich sind es rund 115.000 Kraftfahrzeuge, womit die A 96 an den Rand ihrer Kapazitäten gerät. Im Streckenabschnitt zwischen Germering und Oberpfaffenhofen staut sich seit Öffnung der A 99 der tägliche Berufsverkehr derart stark, dass noch dieses Jahr die Erweiterungsarbeiten auf sechs Fahrspuren in diesem Bereich in Angriff genommen werden.

2. Lärmschutz A 96

Das wichtigste Thema in Gräfelfing ist und bleibt daher der Lärmschutz an der A 96. Als Folge unserer konsequenten Bestrebungen beim Innenministerium gilt seit Frühjahr 2008 im gesamten

Gemeindegebiet **Tempo 80 km/h** auf der A 96. Die Umsetzung dieser Geschwindigkeitsbegrenzung entspricht einem jahrzehntelangen Wunsch der Gemeinde.
Nun gilt es, die Einhaltung dieser Geschwindigkeitsbegrenzung auch dauerhaft und nachhaltig zu sichern, so dass die in diesem Zusammenhang erhoffte Lärmminderung auch tatsächlich eintritt.
Der Gemeinderat hat daher beschlossen, auf Kosten der Gemeinde Gräfelfing **stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen** in beiden Fahrtrichtungen zu installieren. Über die Details von Investition und Betrieb verhandelt die Gemeindeverwaltung derzeit mit den zuständigen Behörden des Freistaates Bayern.

Überdies ist es der Gemeinde Gräfelfing ein Anliegen, mittels eines Lärm absorbierenden Asphaltbelages auf der A 96 im Bereich Gräfelfing zu einer weiteren Eindämmung des Verkehrslärms in den angrenzenden Wohngebieten zu sorgen.
Auch ein solcher **Flüsterasphalt** muss im Wesentlichen von der Gemeinde selbst bezahlt werden und bedingt daher ebenfalls weit reichende Verhandlungen mit den zuständigen Behörden des Freistaates Bayern.
Der Gemeinderat hat – trotz der schlechten Haushaltslage – die notwendigen Gelder zur Errichtung eines Lärm absorbierenden Asphalts im gesamten Bereich der A 96 in Gräfelfing in den aktuellen Haushaltsplan eingestellt und den Bau noch in diesem Jahr beschlossen.

Der ins Auge gefasste, moderne Straßenbelag ist zur Erprobung letztes Jahr erstmals auf der A 95 im Streckenabschnitt zwischen Mittlerem Ring und München-Forstenried eingebaut worden und erreicht dauerhaft eine Lärmminderung um ca. 4-6 dBA, subjektiv wird dies als deutliche Minderung des Lärms empfunden. Dies

Abschnitt des Flüsterasphalts auf der A 96

entspricht in etwa den Ergebnissen, die nach wenigen Jahren auch von einem zweifach offenporigen Asphalt erwartet werden, der jedoch aufgrund der dafür notwendigen Neuerrichtung einer Entwässerungsschicht deutlich teurer und überdies auch weniger langlebig ist.

Auch der Freistaat Bayern trägt zur Investition des Flüsterasphalts bei und hat für den neu entwickelten Dünnschicht-Heißasphalt bereits eine 30%ige Kostenübernahme in Aussicht gestellt. Vor allem aber die Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der neuen Fahrbahndecke gehen zu Lasten des Straßenbaulastträgers, also des Freistaates Bayern.

Da alle oben aufgezeigten Maßnahmen jedoch nur Symptome beseitigen und ohnehin auch nur in Bezug auf die Lärmimmissionen, nicht aber hinsichtlich der Partikelimmission wirken, ist nach wie vor oberstes Ziel der Gemeinde Gräfelfing, langfristig ein **möglichst langes Tunnelbauwerk** über der A 96 zu errichten. Dort, wo dieses Tunnelbauwerk aus technischen oder finanziellen Gründen nicht möglich ist, soll ein anderer, optimaler Lärmschutz installiert werden.
Wie ich Ihnen schon vor einem Jahr an dieser Stelle sehr umfangreich berichtet habe, soll dieses Tunnelbauwerk vor allem durch die Nutzung der so neu entstehenden Oberfläche für öffentliche Zwecke und die damit verbundene Nutzung freiwerdender Baulandflächen in Gräfelfing refinanziert werden.

Über das Gesamtprojekt hat der Gemeinderat die Ausschreibung einer umfassenden **Machbarkeitsstudie** beschlossen. Diese ist derzeit in Vorbereitung und wird – aufgrund ihres erheblichen Umfangs europaweit – dieser Tage zur Ausschreibung kommen. Mit den Ergebnissen dieser Studie rechnet die Gemeinde Gräfelfing Anfang des Jahres 2012. Zu diesem Zeitpunkt wird klar sein, ob, wann und ggf. auf welche Weise die schmerzliche Wunde, die seit dem Bau der A 96 inmitten unserer Ortsteile klafft, zumindest in weiten Teilen wieder geschlossen werden wird.

Realistisch kann mit dem Bau eines Tunnels – sollte sich dieser als machbar und wirtschaftlich sinnvoll erweisen – frühestens in den Jahren zwischen 2015 und 2020 gerechnet werden. Bis dahin sollte jedoch die Kombination der oben aufgezeigten kurzfristigen Maßnahmen (Geschwindigkeitsbegrenzung mit Geschwindigkeitsüberwachung, Errichtung eines Lärm absorbierenden Asphalts) die notwendige Linderung des so stark gestiegenen Lärms in den Gräfelfinger und Lochhamer Wohngebieten bringen.

3. Entlastung der Wohngebiete vom Durchgangsverkehr

Nach wie vor ist es Grundsatz der Gräfelfinger Verkehrspolitik, den regionalen und überörtlichen Ziel- und Quellverkehr sowie den Durchgangsverkehr möglichst auf überörtlichen Straßenwegen zu bündeln, dort für maximal wirksamen Lärm- und Immissionsschutz zu sorgen und die bewohnten Ortsbereiche so maximal vom Verkehr zu entlasten.

Mit großem Erfolg betreibt die Gemeinde quartierweise die Planung im Wege so genannter **städtebaulich integrierter verkehrlicher Rahmenpläne**. In diesen wird ein Maßnahmenkatalog für das jeweilige Quartier aufgezeigt, mittels dessen die innerörtlichen Straßen maximal beruhigt und der Verkehr in optimaler Weise auf die überörtlichen bzw. Hauptverkehrswege geführt werden kann.

Solche Rahmenpläne sind für die Quartiere Lochham West, die Waldparksiedlung, die Glücksiedlung und Gräfelfing Süd erstellt und zum Teil bereits umgesetzt.

Im Sinne der Bündelung des Verkehrs außerhalb der Wohngebiete sind der Bau der **Staatsstraße 2063** neu und der damit einhergehende Rückbau der Pasinger-, Planegger- und Würmtalstraße, aber auch die Sanierung der Rottenbucher Straße, Kernstück der innerörtlichen Verkehrsplanung.
Die neuerlichen Diskussionen zeigen, dass der politische Wille zur Umsetzung der Umgehungsstraßenplanung in unserer Nachbargemeinde Planegg ins Stocken geraten ist.
Die Gemeinde Gräfelfing hat daher – in Abstimmung mit der Nachbargemeinde Planegg – Untersuchungen in Auftrag gegeben, inwieweit auch eine Teilerrichtung der Staatsstraße 2063 neu ausschließlich auf Gräfelfinger Gebiet verkehrlich wirksam und dennoch an anderer Stelle auch nicht schädlich ist.
Diese Untersuchungen zeigen, dass die verkehrlichen Entlastungswirkungen in Gräfelfing in gleicher Weise eintreten, zusätzliche Belastungen im Nachbarort Planegg/Martinsried jedoch nicht zu erwarten sind.
Überdies hat die Staatsverwaltung in Aussicht gestellt, dass die dann nicht zu Ortsstraßen zurückgestuften Straßen Würmtalstraße und Planegger Straße dennoch nach den in der Gemeinde ausgearbeiteten Rückbauplänen (wenn auch auf Kosten der Gemeinde) realisiert werden können.

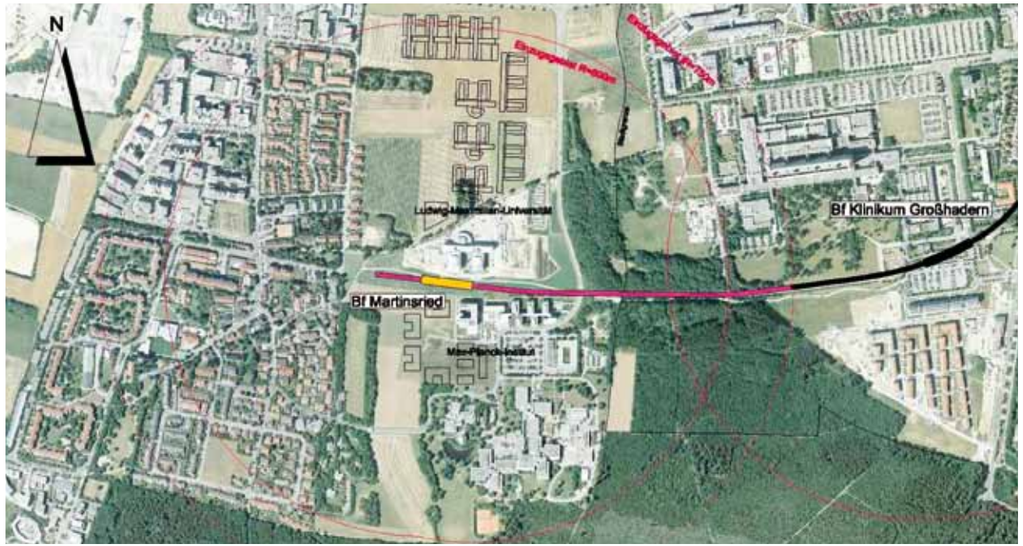
Zusammengefasst plant der Gemeinderat daher, am Neubauprojekt der Staatsstraße 2063 neu festzuhalten, notfalls auch ausschließlich auf Gräfelfinger Flur und damit ohne die Fortsetzung im Westen Martinsrieds. Derzeit werden die zur Durchführung des notwendigen Planfeststellungsverfahrens erforderlichen Planunterlagen fertig gestellt. Etwa Mitte des Jahres, wenn die von der Gemeinde Planegg noch in Auftrag gegebenen, ergänzenden Untersuchungen abgeschlossen sind, soll der Startschuss zur **Durchführung des Planfeststellungsverfahrens** fallen.
Gleichzeitig arbeitet die Gemeinde die **Ausführungspläne zum Rückbau** der Würmtalstraße, der Rottenbucher Straße, der Planegger Straße und der Pasinger Straße aus. Spätestens Zug um Zug mit dem Bau der Staatstraße 2063 neu, der wegen der Dauer des Planfeststellungsverfahrens frühestens im Jahr 2013 zu erwarten ist, sollen dann auch diese Rückbauten mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung und des Lärmschutzes für die anliegenden Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden.

Planegger- Pasinger Straße

4. Sonstiges

Bei aller Bedeutung der Verkehrsinfrastruktur für den individuellen Kraftverkehr gilt es auch, den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken und attraktive Angebote für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.
Das derzeit meist diskutierte ÖPNV-Vorhaben unserer Region ist die **Verlängerung der U-Bahnlinie U 6** von Großhadern nach Martinsried, die im Zusammenhang mit dem Bau des Biomedizinischen Zentrums der LMU in Martinsried voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren zu erwarten ist.
In diesem Zusammenhang denken die Gemeinden des Würmtals auch über eine verbesserte tangentiale Nahverkehrsverbindung zwischen den regionalen S- und U-Bahnstationen nach. Zug um Zug mit allen Entwicklungen, auch denjenigen der örtlichen Bauleitplanung, wird daher das für unsere Region erprobte **Würmtalbuskonzept** fortgeschrieben.
Mit dem Fahrplanwechsel 2009/2010 soll die **Buslinie 160**, zunächst einmal pro Stunde, über die **Heitmeiersiedlung** geführt werden und sorgt damit für eine unmittelbare Busverbindung zwischen der Heitmeiersiedlung und dem S-Bahnhof Lochham sorgen, sodass auch die Schülerinnen und Schüler aus der Heitmeiersiedlung mit dem Bus zum Schulcampus Lochham gelangen.

Gemeinsam mit den Würmtalgemeinden plant Gräfelfing überdies die Erstellung eines **Radverkehrswegekonzeptes**, das auch von einer Mobilitätsbefragung begleitet werden soll.



Verlängerung der U-Bahnlinie U 6 von Großhadern nach Martinsried

Tiefbau

Den regen Tiefbauaktivitäten der vergangenen Jahre muss in diesem Jahr haushaltsbedingt eine – hoffentlich nur vorübergehend – ruhigere Zeit folgen. Obwohl der Gemeinde der teilweise sehr schlechte Zustand der gemeindlichen Straßen bekannt ist, hat sich der Gemeinderat im Zusammenhang mit der in der Haushaltsplanung verfolgten Schwerpunktsetzung (siehe oben) dazu durchgerungen, alle für dieses Jahr vorgesehenen, großen Tiefbaumaßnahmen, soweit sie nicht unaufschiebbar sind, aus der Haushaltsplanung zu nehmen. Insbesondere sind in diesem Zusammenhang die Projekte Am Wasserbogen und Prof.-Kurt-Huber-Straße sowie die Sanierung der Starnberger Straße nicht mit den dafür notwendigen Haushaltsmitteln ausgestattet worden.

Dennoch bleibt es Ziel der Gemeinde, die oben erwähnten Erkenntnisse aus den städtebaulichen Rahmenplänen mit Tiefbaumaßnahmen zu flankieren, damit umzusetzen und so die Wirkungen von Verkehrsberuhigung und Verkehrsverlagerung aus den bewohnten Ortsgebieten auf die überörtlichen und Hauptstraßenwege zu erreichen.

Im Jahr 2009 werden die Erschließungsstraßen des neuen Gewerbegebiets erstellt und die Fahrbahndecke der Wessobrunnerstraße, die Schulstraße im Bereich zwischen Bahnhof- und Haberlstraße aufgrund der erfolgten Neubaumaßnahme der Grundschule Gräfelfing und schließlich die **Bahnhofstraße** im Bereich zwischen Steinkirchner Straße und Bahnhofsplatz saniert.

Letzteres Vorhaben ist das größte Tiefbauvorhaben dieses Jahres und soll die seit Jahrzehnten

Nadelöhr Busstation Bahnhofsplatz

betriebene Sanierung der Bahnhofstraße nun auch in diesem, letzten Bereich fortsetzen und zum Abschluss bringen.

Wesentliches Ziel dabei ist – wie schon im Streckenabschnitt Bahnhofstraße West – die Errichtung von beidseitigen Fahrradwegen sowie die Beseitigung des Nadelöhrs an der Busstation Bahnhofsplatz. Die Arbeiten werden voraussichtlich in den Sommerferien 2009 zur Ausführung kommen.
Unter der Voraussetzung, dass die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde wieder besser werden, sind für die **Zukunft** an größeren Bauvorhaben vor allem geplant:

- Am Wasserbogen/Im Birket, Prof.-Kurt-Huber-Straße, Starnberger Straße
- Rottenbucher Straße, Lochhamer Straße zwischen Lindenstraße und Radlbäckplatz
- Akilindastraße

Eichendorffplatz

Im Übrigen ist die Gemeinde Gräfelfing bemüht, nach und nach alle Straßen im Gemeindegebiet entsprechend ihres Zustands und den Erkenntnissen der ausgearbeiteten Rahmenpläne folgend zu sanieren.

Unabhängig von den Straßensanierungen will der Gemeinderat kurzfristig für die städtebaulich so wichtigen **Ortszentren** Jahnplatz, Eichendorffplatz sowie die Bereiche Rathaus und Bürgerhaus **städtebauliche Gutachten** anfertigen lassen, die die Möglichkeiten der städtebaulichen Neuordnung und Funktionssicherung für die Zukunft aufzeigen.

Bauleitplanung

Nach Abschluss der **Neuaufstellung der Generalbebauungspläne** in Gräfelfing, die traditionell in diesem Bericht großen Raum eingenommen hat, begleitet die Bauleitplanung das gemeindliche Handeln im operativen Bereich wieder weniger prominent. Dennoch bearbeitet der Gemeinderat derzeit zahlreiche Überarbeitungsvorhaben an der Gräfelfinger Bauleitplanung.
Alle Vorhaben bemühen sich dabei, die kleineren Bauleitpläne der Gemeinde Gräfelfing mit den Festsetzungen der Generalbebauungspläne und den teilweise überholten Rechtsgrundlagen in Einklang zu bringen sowie den örtlich relevanten Bedürfnissen ausreichend Rechnung zu tragen.

Noch nicht vollkommen abgeschlossen ist die Implementierung des **Mobilfunkstandortkonzeptes** in die Satzungen und in den Flächennutzungsplan der Gemeinde. Derzeit laufen für die vorgesehenen Positivstandorte noch Nachprüfungen durch das Umweltinstitut München.
Im Ergebnis wird es bei der anstehenden Umsetzung des Konzepts jeweils immer darauf ankommen, dass es nicht mehr um Alternativen jeweils festgelegter Standorte gehen kann und wird, sondern wir alle das Bekenntnis abgeben müssen, entweder standortfreie Wohngebiete oder keine Großstandorte in siedlungsfreien Gemeindeteilen zu bevorzugen.
Insofern darf ich mich – im Vorgriff auf eine eigene Informationsschrift hierzu – bereits an dieser Stelle mit der sehr herzlichen Bitte um Unterstützung der Gemeinde an Sie wenden.

Sozialpolitik

Um eine bessere Grundlage für anstehende Entscheidungen im Bereich der Sozialpolitik unseres Ortes zu haben, hat sich die Gemeinde vergangenes Jahr dazu entschlossen, die 1998 erstmals angefertigte **Sozialraumanalyse** durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München überarbeiten, erneuern und in zweiter Auflage neu herausgeben zu lassen.

Die Erkenntnisse dieser Sozialraumanalyse überraschen kaum und zeigen auf, dass die Gemeinde mit den sozialpolitischen Schwerpunkten Kinderbetreuung und Ausbau der Angebote für Senioren auf dem richtigen Weg ist.
Folgerichtig ist es auch weiterhin Ziel des Gemeinderates, den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Gräfelfing im Angebot möglichst zu hundert Prozent zu erfüllen. Zahlreiche zusätzliche Vorhaben sind daher derzeit in Planung.

Waldorfkindergarten

Im Bereich der **Kindergärten** steht – spätestens im Jahr 2010 – ein Umzug des ortsansässigen Waldorfkindergartens an, mögliche neue Kindergartenplätze in einem Kinderbetreuungszentrum auf dem Gelände des Altenheims St. Gisela, das sich derzeit in Planung befindet, könnten das vorhandene Angebot ergänzen.

Nach dem erfolgreichen Start der **Kinderkrippe** in der Prof.-Kurt-Huber-Straße vor einem Jahr stehen nun insgesamt fünf Gruppen für die Betreuung unserer kleinsten Kinder in Gräfelfing zur Verfügung. Da gerade in diesem Bereich der Kinderbetreuung die Nachfrage stetig und stark wächst, erweitert die Gemeinde das in ihrem Eigentum befindliche Gebäude an der Maria-Eich-Straße 1, in dem auch heute schon eine Gräfelfinger Krippe untergebracht ist, um einen Anbau, in dem zwei weitere Gruppen ihr neues Zuhause

Kindergrippe in der Maria-Eich-Straße

finden können. Auch im Kinderbetreuungszentrum am Gelände des Altenheims St. Gisela sind Räumlichkeiten für weitere Kinderkrippengruppen angedacht.

Im Zusammenhang mit der Betreuung unserer Kleinsten wird die Gemeinde im Übrigen eine würmtalweite **Kindertagespflegevermittlungsstelle** aufbauen. Gemeinsam mit den Würmtaler Nachbargemeinden richtet die Gemeinde am S-Bahnhof Gräfelfing zusammen mit dem Träger FortSchritt eine Vermittlungsstelle für die zahlreichen, auch jetzt schon in den Gemeinden tätigen Tagesmütter ein.
An diese Vermittlungsstelle können sich dann alle Eltern wenden, die an Stelle der Betreuung ihres Kindes in einer Kinderkrippe die Betreuung durch eine Tagesmutter wünschen. Andererseits können auch die Tagesmütter ihren Dienst professionell verwalten und vermitteln lassen.

Im Übrigen ist auch der Wunsch nach **mehrsprachiger Kinderbetreuung**, vor allem im Hinblick auf die internationale Ausrichtung der Bildungsangebote, stark gewachsen. Gemeinsam mit dem Träger SunriseABC baut die Gemeinde eine deutsch-/englischsprachige, dreigruppige Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu sechs Jahren auf. Voraussichtlich zum Kalenderjahr 2010 soll der Betrieb in der Nähe des S-Bahnhofs Lochham starten.

Im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung – insbesondere unserer Schulkinder – zeigt sich deutlich der verstärkte Wunsch der Eltern nach **Mittags- und Nachmittagsbetreuungsangeboten**. Die Gemeinde stärkt daher die entsprechenden Angebote gemeinsam mit dem Verein Mittagsbetreuung an den Grundschulen Gräfelfing und Lochham und richtet – jeweils dem aktuellen Bedarf folgend – zusätzliche Hortgruppen ein. In diesem Zusammenhang wird im Sommer der eigens dafür errichtete **Anbau an die neue Volksschule Gräfelfing** auf dem Grundstück Ecke Schulstraße / Haberlstraße fertig und seinem Betrieb übergeben. Die heute im alten Rathaus für die Mittagsbetreuung genutzten Räumlichkeiten werden dann die Heimat für neue Hortgruppen. Auch an der Volksschule Lochham sollen zusätzliche Angebote geschaffen werden.

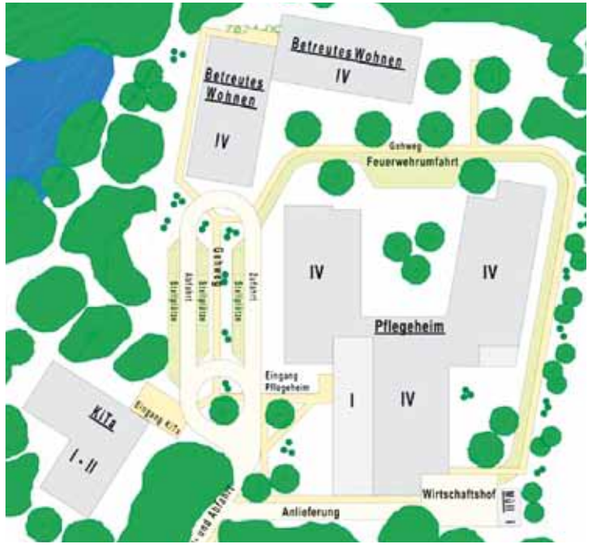
Weiterhin wird die Gemeinde auch die **Ferienangebote** für Kinder deutlich ausbauen. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring München-Land, dem Eltern-Kind-Programm Stockdorf und auch den ortsansässigen Vereinen, teils aber auch mit eigenem Personal in den gemeindeeigenen Einrichtungen, unterbreitet die Gemeinde Ferienangebote, die es Eltern ermöglichen, auch in dieser Zeit ihre Kinder in sicherer und pädagogisch durchdachter Betreuung zu wissen. Die aktuellen Angebote finden Sie im Internet.

Insgesamt ist die Gemeinde bemüht, dem Bedarf folgend ihre Angebote zur Kinderbetreuung möglichst zeitnah zu erweitern, stetig – vor allem im Hinblick auf die Qualität der Betreuung – zu verbessern und für zusätzliche Angebote, längere Öffnungszeiten und flexiblere Betreuungszeiten zu sorgen.

Schließlich sichert die Gemeinde mit hohem finanziellen Aufwand an allen gemeindlichen Schulen **Jugendsozialarbeit**, die überall durch den Kreisjugendring wahrgenommen wird.
Damit hat die Gemeinde die Nachfrage nach den Unterricht begleitenden, pädagogischen Betreuungsangeboten aufgenommen und gleichzeitig eine Schnittstelle zur offenen Jugendarbeit im Jugendfreizeitheim an der Würm geschaffen. Die Angebote erfreuen sich großer Beliebtheit und sind an allen Schulen sinnvoll und konstruktiv in die Arbeit des Lehrerkollegiums eingebunden.

Im Bereich der **Angebote für Senioren** steht nach dem erfolgreichen Aufbau des Vereins Betreutes Wohnen zu Hause im Würmtal und nach dessen Umzug in das neu entstehende Seniorenzentrum am Bürgerhaus vor allem der Neubau und die Sanierung der beiden Altenheime St. Gisela und Rudolf und Maria Gunst-Haus im Vordergrund der Arbeit des Gemeinderates.

Im Frühjahr 2010 beginnen die Bauarbeiten zum **Neubau des Altenheims St. Gisela**, in den Zug um Zug die dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger umziehen; der Altbau wird jeweils nach Fertigstellung eines entsprechenden Neubauteiles nach und nach abgerissen.
Nach Fertigstellung des neuen Altenheims, das nach den neuesten Erkenntnissen der Seniorenbetreuung vor allem moderne Pflegeplätze (darunter auch in einer Tagespflegeeinrichtung) bieten wird, plant die Caritas den Bau einer Seniorenwohnanlage für Betreutes Wohnen



Plan zum Neubau des Altenheims St. Gisela

unmittelbar gegenüber des neuen Altenheims an der Würm.
Der aktuellen Entwicklung folgend konzentriert sich der Träger damit einerseits auf die deutliche Qualitätsverbesserung für moderne Pflege und andererseits auf die Schaffung einer attraktiven, günstigen und gleichzeitig in unmittelbarer Nähe zu den Pflegeeinrichtungen gelegenen Wohnanlage.
Entsprechend dieser Überlegungen plant auch das Bayerische Rote Kreuz einen umfangreichen Umbau des vorhandenen Gebäudes am S-Bahnhof Lochham. **Das Rudolf- und Maria-Gunst-Haus** soll damit seinerseits modernsten Anforderungen genügen und – neben der Sanierung des Bestandsgebäudes – um einen Anbau mit modernen Pflegeplätzen erweitert werden.
Erst durch jüngste Gemeinderatsbeschlüsse, die einen Modellwechsel vom Mietverhältnis zwischen Gemeinde und BRK hin zu einem Erbbaurechtsmodell, wie es die Gemeinde seit über 50 Jahren auch mit der Caritas beim Altenheim St. Gisela erfolgreich praktiziert, vorsehen, ist der Weg zu einer zeitnahen Lösung auch für das Rudolf- und Maria-Gunst-Haus frei gemacht.

Die Bewohner dort können sich seit einem knappen Jahr auch über einen neuen, technisch aufgerüsteten **Transportbus** freuen, mit dem sie ihre beliebten Ausflüge (denen der Vorgängerbus nach vielen Jahren treuer Dienste nun nicht mehr gerecht wurde) auch in Zukunft durchführen können.
Schließlich gehen die Vorbereitungen zur **Gründung einer Sozialstiftung** in ihre Endrunde. Einen engagierten Satzungsentwurf diskutieren Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und die zuständige Regierung von Oberbayern seit einigen Wochen intensiv. Mit der Gründung der Bürgerstiftung will die Gemeinde Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, mit Spenden unmittelbar vor Ort wirksam, unbürokratisch

und in sozialen Notfällen effektiv zu helfen.

Gerade im in sozialer Hinsicht gut aufgestellten Würmtal gibt es Bürgerinnen und Bürger, die für staatliche Hilfsprogramme gerade noch zu viel, für die hohen Lebenshaltungskosten in unserer Region aber doch zu wenig verdienen. Für diese Menschen ist schnelle, unbürokratische Hilfe angezeigt, ihrer will sich die Gemeinde mit der Bürgersozialstiftung widmen.

Fest in der Volksschule Lochham

Wohnungsbaupolitik

Die Gemeindebau Gräfelfing GmbH, die den gemeindlichen Wohnungsbestand von 300 Wohnungen seit Jahrzehnten leistungsfähig verwaltet, hat im zurückliegenden Jahr einen beachtenswerten **Personalwechsel** erfahren.
Nach über 30 Jahren im Amt traten die langjährigen Führungskräfte der GmbH, Geschäftsführer Werner Frisch und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Eberhard Reichert, in den wohlverdienten Ruhestand. Neuer Geschäftsführer wurde der frühere 3. Bürgermeister der Gemeinde, Till Reichert, neuer Aufsichtsratsvorsitzender der ehemalige Geschäftsführer Werner Frisch.
Für einen reibungslosen Aufgaben- und Generationswechsel ist damit gesorgt, die Gemeindebau GmbH kann auch weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken.

Da der Wohnungsbestand in den letzten Jahrzehnten umfänglich saniert wurde, steht nun die **energetische Sanierung** und die Schaffung von möglichst großer **Barrierefreiheit** im Vordergrund. Kurzfristig ist der Anschluss aller Wohngebäude im Unterfeld an das von der Gemeinde konzipierte Fernwärmenetz vorgesehen.
In sozialer Hinsicht gilt es kritisch zu beobachten, in wie weit der Wegfall zahlreicher Wohnungen aus der Sozialbindung ggf. den Neubau von **Sozialwohnungen** kurz-, mittel- oder langfristig notwendig macht.

Aber auch ein anderer großer Wohnungsträger Gräfelfings konnte vergangenes Jahr ein stattliches Jubiläum feiern. Auch an dieser Stelle gilt die herzliche Gratulation der Gemeinde Gräfelfing, verbunden mit dem besten Dank für die erfolgreiche Arbeit während der vergangenen sechs Jahrzehnte, der **Wohungsbaugenossenschaft Am Anger**, die im Jahr 2008 ihren sechzigsten Geburtstag feierte.
Vor allem den Verantwortlichen der Genossenschaft habe ich voll Freude und im Namen der gesamten Gemeinde Gräfelfing gedankt und ihnen meinen Respekt und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Wohnungsbaugenossenschaft Am Anger

Hochbau

In den zurückliegenden Jahren hat die Gemeinde den **Schwerpunkt** ihrer Hochbautätigkeit auf den Bereich der **Bildungspolitik** verlegt. An allen gemeindlichen Schulen entstanden Anbauten oder Neubauten, die in großer zweistelliger Millionenhöhe die größte Investition der Gemeinde in den letzten zehn Jahren darstellen.
Nach Abschluss dieser Bauarbeiten konnte die Gemeinde zunächst den Anbau an die Volksschule Lochham, wenig später denjenigen an das Kurt-Huber-Gymnasium und schließlich im Herbst 2008 auch das gesamte neue Schulgebäude der Grundschule Gräfelfing in Betrieb nehmen.
Wie oben bereits erwähnt, schloss sich der dritte Bauabschnitt an der Ecke Schulstraße / Haberlstraße unmittelbar an und soll ab Sommer dieses Jahres zusätzliche Fachklassenräume und die gesamte Mittagsbetreuung der Schule aufnehmen.

Neuer Anbau an die Volksschule Lochham

Das **alte Rathaus** an der Bahnhofstraße, das in den letzten vier Jahrzehnten der Schulverwaltung diente, wird 2009 **100 Jahre alt**! Anlässlich dieses Jubiläums hat der Gemeinderat – trotz großer finanzieller Schwierigkeiten – den Einstieg in die Generalsanierung des Geländes, optisch angelehnt an die Originalpläne von 1909, technisch dem heutigen Ansprüchen im Hinblick auf Energie und Wirtschaftlichkeit, beschlossen. Die Arbeiten sollen schnellstmöglich beginnen und im Spätherbst die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum, anlässlich derer vor allem eine große Ausstellung des Kunstkreises Gräfelfing geplant ist, ermöglichen.

Trotz aller Investitionen der letzten Jahre steht schon bald die nächste große Schulsanierung an. Bei der **Volksschule Lochham** ist eine umfangreiche **Generalsanierung** oder sogar ein Neubau

Neuer Anbau an das Kurt-Huber-Gymnasium

erforderlich, vor allem wegen der hohen Aufwendungen für Unterhalt und Energie.
Aufgrund der angespannten Haushaltslage konnte die Gemeinde im aktuellen Haushalts- und Finanzplan noch keine Mittel für die Generalsanierung einstellen; im Zusammenhang mit dem laufenden Konjunkturpaket II der Bundesregierung ist jedoch eine kurzfristige Aufnahme dieses Projekts in das Handlungsprogramm der Gemeinde geplant.

Gemeinsam mit den beiden Landkreisen München und Starnberg sowie den Nachbarkommunen im Würmtal wird die Gemeinde am Gelände des Otto-von-Taube Gymnasiums in Gauting in den nächsten Jahren eine gemeinsam betriebene neue **Realschule** errichten.
Damit wird die Gemeinde Gräfelfing – wenn auch nicht auf gemeindlichem Gebiet – über ein eigenes Realschulangebot für Schülerinnen und Schüler aus Gräfelfing verfügen.

Abgesehen von den Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bildung und Betreuung in der Gemeinde, widmen sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung vor allem der schrittweisen **energetischen Sanierung der gemeindlichen Gebäude**. Im Hinblick auf die Erfüllung der von uns beschlossenen Energievision und vor dem Hintergrund der stetig steigenden Heizkosten und der Kosten für Strom ist es gemeindliches Ziel, – beginnend mit dem Rathaus – mit der Sanierung auch die laufenden Unterhaltskosten deutlich zu senken.

Noch in diesem Jahr wird die Gemeinde im Übrigen die Fertigstellung des zweiten Anbaus an das **Feuerwehrgerätehaus** feiern. Dort werden Räume für die Jugendbetreuung, weitere Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, ein Übungsturm sowie neue, moderne Räumlichkeiten für die Schalt- und Einsatzzentrale geschaffen.

Abfallwirtschaft-, Energie- und Umweltpolitik

Wie bereits berichtet, hat sich die Gemeinde Gräfelfing der **Energievision** des Landkreises München angeschlossen und sich so dazu verpflichtet, im Jahr 2050 nur noch 40 % des Energieverbrauchs von 2007 zu verzeichnen und diesen wiederum ausschließlich über regenerative Energiequellen zu befriedigen.

Um eine geeignete Entscheidungsgrundlage für die in diesem Zusammenhang anstehenden Maßnahmen zu erhalten, hat der Gemeinderat die Anfertigung einer **Energiepotentialanalyse** beschlossen, nach der sowohl örtliche Energieeinspar- wie auch Energienutzungspotentiale professionell ermittelt werden sollen.

Unabhängig von den Ergebnissen dieser Studie ist die Gemeinde schon jetzt dabei, intensiv in die **regenerative Energiegewinnung** zu investieren. So nutzt die Gemeinde Gräfelfing nach und nach so viel wie möglich öffentlich zur Verfügung stehende Fläche, um in Großflächenfotovoltaikanlagen Strom zu gewinnen.
Gemeinsam mit dem bereits seit vielen Jahren in Betrieb stehenden Würmwasserkraftwerk produziert die Gemeinde zwischenzeitlich bereits 60 % des Energieverbrauchs der gemeindlichen Liegenschaften in eigenen Anlagen.

Auch die anstehenden Großprojekte örtlicher Firmen, das **Hackschnitzel-Heizkraftwerk** der Firma Glück sowie die **Geothermie-Anlage** der Firma Trinkl, sollen der Stromgewinnung und der ortsnahen **Fernwärmeversorgung** unter Nutzung der örtlichen, nachwachsenden Rohstoffressourcen, wie des unbehandelten Restholzes bzw. des Tiefenwarmwassers, dienen.

Würmwasserkraftwerk

Sowohl bei der Verbrennung von unbehandeltem Restholz wie auch bei der Förderung des Tiefenwarmwassers fällt neben der Stromgewinnung Wärme an, die nach Absicht der beteiligten Firmen und des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung in ein Fernwärmenetz gespeist werden soll.
Dieses wird in den nächsten Jahren in den Straßen Gräfelfings aufgebaut und soll nach und nach die Versorgung der dort anliegenden privaten wie öffentlichen Liegenschaften mit Wärme sicherstellen.
Diese moderne und ökologisch wie ökonomisch sinnvolle Energiegewinnung und Nutzung der örtlichen Ressourcen stellt derzeit einen der Handlungsschwerpunkte der Gemeinde dar.

Zu gegebenem Zeitpunkt werde ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über diese Vorhaben im Einzelnen ausführlich informieren, da dies an dieser Stelle deutlich zu weit führen würde. Schon jetzt darf ich Ihnen allen aber versichern, dass die Gemeinde größten Wert darauf legen wird, dass es sich bei allen Vorhaben ausschließlich um tatsächlich ökologisch sinnvolle und wirtschaftliche sowie für die Bürgerinnen und Bürger attraktive – den Wohnwert in Gräfelfing und Lochham nicht schmälernde, sondern deutlich aufwertende – Vorhaben handelt.

Auch an den **Gräfelfinger Energiespartagen**, die dieses Jahr bereits zum fünften Mal stattfinden und zwischenzeitlich zum festen Bestandteil des Jahreslaufs geworden sind, werden wir im Herbst umfangreich zu den Vorhaben berichten.

Im Zusammenhang mit den auslaufenden **Konzessionsverträgen** für die Gas- und Stromnetze im gemeindlichen Straßenraum hat die Gemeinde Überlegungen zur Übernahme dieser Netze oder Fortführung und Betrieb in einem würmtalweiten Regionalwerk angestellt.

In Bezug auf die Gasnetze hat sich der Gemeinderat jedoch dazu entschlossen, den bestehenden Konzessionsvertrag mit den Stadtwerken München zu verlängern, dies insbesondere vor dem Hintergrund des geplanten Fernwärmenetzaufbaus.
Noch nicht entschieden ist das weitere Vorgehen in Sachen Stromnetz bzw. Stromkonzessionsvertrag. Gemeinsam mit den Nachbarkommunen prüft die Gemeinde Gräfelfing derzeit, inwieweit es möglich und sinnvoll ist, das in Gräfelfing vorhandene Stromnetz selbst zu übernehmen, zu betreiben und ggf. mit weiteren Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energiewirtschaft zu ergänzen.
Auch zu diesem sehr komplexen Themenbereich werde ich Sie zu gegebener Zeit in einer eigenen Handreichung informieren.

Nach langen, unerfreulichen Verzögerungen haben im Frühling nun endlich die Arbeiten zur

Abbau der Hochspannungsleitungen

Verkabelung der über der Heitmeiersiedlung laufenden **Hochspannungsleitung** begonnen. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Sommer 2009 vorgesehen. Mit dieser ca. 1,5 Millionen Euro teuren Maßnahme sollen die Wohn- und Lebensverhältnisse in der Heitmeiersiedlung spürbar verbessert werden.
Ich danke den Bürgerinnen und Bürgern der Heitmeiersiedlung an dieser Stelle noch einmal herzlich für das gezeigte Verständnis angesichts der Verzögerungen, die in Bezug auf das Projekt eingetreten sind.

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** konnten erfreulicherweise durch die seit Jahren von der Gemeinde durchgeführten Reformen sowie den Systemwechsel und die Neuausschreibung der Abfalleinsammlung, die seitdem durch die ortsansässige Firma Wittmann durchgeführt wird, die erhofften Einsparungen erfolgen.
In der anstehenden **Neukalkulation der Gebühren** beabsichtigen wir, nach einer ersten bereits erfolgten Rückerstattung zuviel gezahlter Abfallgebühren im Bereich der verursachungsgerecht anfallenden Gebührenanteile auch die Festgebühr zu senken.

Gemeindliches Leben

Gräfelfing ist und bleibt gerade im Hinblick auf ihr bürgerschaftliches Engagement eine attraktive Gemeinde. Großer Beliebtheit erfreuen sich die zahlreichen **gemeindlichen Festivitäten**, wie das Maifest, das dieses Jahr das 30-jährige Maibaumjubiläum feiert, das Weinfest auf der Bahnhofstraße sowie das Straßenfest im Herbst, der Weihnachtsmarkt oder das Kulturfestival, das 2008 seinerseits sein 30-jähriges Jubiläum feiern konnte. Ab nächstem Jahr wird dann ein Inselfest dazukommen, das – von der Gemeinde Gräfelfing unter Mithilfe der **Gräfelfinger Vereine** organisiert – auf dem ehemaligen Volksfestplatz Festaktivitäten wiederbegründen und beleben will.

In diesem Zusammenhang dient mein herzlicher Dank vor allem den zahlreichen Gräfelfinger Vereinen und ihrer überaus beliebten Sprecherin, unserer ehemaligen 3. Bürgermeisterin Sonja Mayer. Ein besonderer Glückwunsch gilt an dieser Stelle der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne, die im Jahr 2008 ihr 40-jähriges Jubiläum gefeiert hat, und dem Trachtenverein D'Würmstoana, dem wir dieses Jahr zum 60. Geburtstag gratulieren können!

Unseren Jüngsten darf ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank, vor allem aber meinen großen Respekt und unser aller Anerkennung aussprechen. In einem beachtenswerten Event

Volksfestplatz für künftiges Inselfest

zu Gunsten der Multiple-Sklerose-Gesellschaft (**„Run for help“**) fand vergangenes Jahr ein ganztägiger Unterstützungslauf der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lochham und des Kurt-Huber-Gymnasiums statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen Gesamtbetrag von 19.743,50 Euro im wahrsten Sinne des Wortes erliefen.

Auch die engagierte Teilnahme bei der im Jahr 2008 auf unserem Gemeindegebiet stattgefundenen **Jugendolympiade** des Landkreises München hat in der ganzen Region für gute Schlagzeilen gesorgt und verdient den Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, vor allem aber auch an die zahlreichen aktiven Helferinnen und Helfer bei der Ausrichtung dieses wunderbaren Sportfestes.

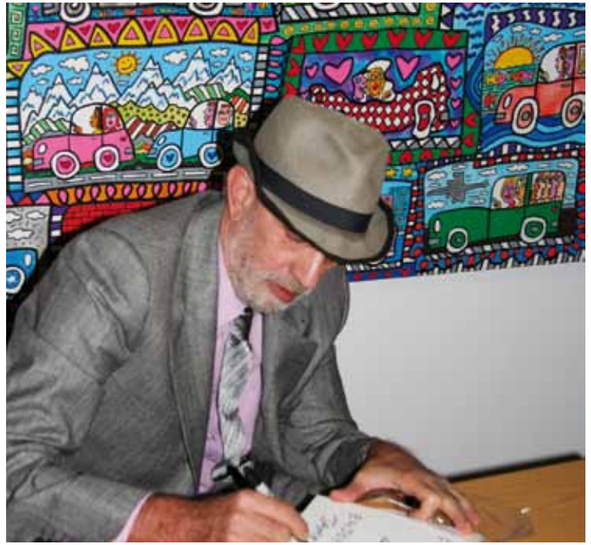
Sehr gerne unterstützt die Gemeinde die zahlreichen Angebote der Vereine mit nach wie vor großen Summen, den so genannten freiwilligen Leistungen. In diesem Jahr besonders hervorzuheben ist der **Neubau eines Kunstrasenplatzes** auf dem Gelände des Turn- und Sportvereins Gräfelfing, der den in die Jahre gekommenen Sandtennenplatz ersetzen und somit für deutlich verbesserte Trainings- und Spielbedingungen für die zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften im Fußball dienen soll. Ich bedanke mich auch an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Anteil zum insgesamt fast eine halbe Million Euro teuren Projekt einen sehr wichtigen Beitrag leisten.

Ein großer Dank gilt schließlich auch dem **Kunstkreis Gräfelfing**. Mit der James-Rizzi-Ausstellung vergangenen Herbst ist diesem aktiven Verein ein deutschlandweit beachteter Coup gelungen. Tausende von Besucherinnen und Besucher kamen während der wochenlangen Ausstellung ins Rathaus, um die bunten Werke des amerika-

Kunstrasenplatz auf dem TSV-Gelände

nischen Pop-Art-Künstlers anzusehen. Ein Highlight war die Eröffnung, der der Künstler selbst beiwohnte. Es war nicht zu übersehen, dass James Rizzi begeistert war von der Stimmung in Gräfelfing, vor allem aber auch vom Engagement des Kunstkreises und der Schule der Phantasie, die mit ihren Kleinsten eigens für diesen Abend angefertigte Kunstwerke verteilt hat.

Abschließend darf ich allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch zahlreichen Unternehmen am Ort, sehr herzlich für ihr bürgerschaftliches Engagement danken. Mit Spenden und beachtenswertem Engagement tragen viele Einzelne in Gräfelfing zu einem Ganzen bei, um das uns viele um uns herum beneiden.
Wo andernorts Aufrufe beinahe ungehört verhallen und Überlegungen zur Wiederbelebung oder auch Neugründung **aktiver Bürgergesellschaften** angestellt werden, können wir voll Stolz verzeichnen, eine nicht nur lebens- und liebenswerte Gemeinde, sondern auch ausgesprochen aktive Gemeinschaft zu sein. Im Endspurt zur **1250-Jahr-Feier Gräfelfings im Jahr 2013** ist dies ein sehr ermutigendes Signal.


Pop-Art-Künstler James Rizzi im Rathaus

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich in diesem Sinne ein gutes Jahr 2009. Ich freue mich über Ihren aktiven Beitrag zum Gemeindeleben, aber auch über Ihren Kontakt zur Gemeindeverwaltung.
Das Team im Rathaus wird Ihnen jederzeit sehr gerne helfen, denn Gemeindeverwaltung und Gemeinderat verstehen sich als engagierte Vertreter der Interessen der Bürgerinnen und Bürger und ich selbst will gerne meinen Beitrag dazu leisten, dass Gräfelfing und Lochham auch im Jahr 2009 wieder einen erfolgreichen und glücklichen Weg nehmen.

Über Ihre Unterstützung hierbei freue ich mich nicht nur, ich bedanke mich dafür schon heute.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus, Ihr

Christoph Göbel
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

Wissenswertes

Geografisches (Stand 01.01.2004)
Höhenlage: 550m

Gesamtfläche	9.579.100 m²
Bauflächen	4.296.100 m²
davon Wohnbauflächen	3.604.100 m²
davon gemischte Bauflächen	220.700 m²
davon gewerbliche Baufläche	429.000 m²
davon Sonderbauflächen	42.300 m²
Grünflächen	1.208.300 m²
davon Parkanlagen	673.000 m²
davon Sportplätze	271.800 m²
davon Friedhöfe	52.000 m²
sonstige Grünflächen	311.500 m²
Flächen Land-u. Forstwirtschaft	3.177.500 m²
Wasserflächen	36.931 m²
Sonstige Flächen	98.667 m²

Bevölkerung

Jahr	Einwohner
2001	13.450
2002	13.411
2003	13.502
2004	13.587
2005	13.618
2006	13.630
2007	13.654
2008	13.596

Straßennetz

insgesamt	58 km
überörtliche Staatsstraßen (innerhalb der Gemeinde Gräfelfing)	4,5 km
Autobahn A 96	3,7 km
Radwege	6,0 km
Wasser-versorgungsleitungen	59,9 km
Kanalnetz	54,1 km

Bevölkerungsbewegung

Jahr	Lebendgeborene	Gestorben	Zugezogen	Fortgezogen	Eheschließungen
2001	104	179	951	780	73
2002	121	187	1.089	1.032	94
2003	110	155	1.007	886	64
2004	114	168	1.014	922	116
2005	111	173	1.117	963	55
2006	93	182	1.178	1.077	62
2007	97	180	832	628	51
2008	89	170	1.105	993	51

Anzahl der Privathaushalte ca. 8.600

Kommunale Finanzen

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gemeindesteuer-aufkommen in 1.000 €	13.903	8.094	7.999	7.710	9.039	11.145	21.206	15.328
darunter Grundsteuer A	2	2	2	2	2	3	3	3
darunter Grundsteuer B	1.082	1.075	1.080	1.105	1.325	1.324	1.332	1.325
darunter Gewerbesteuer	12.802	7.000	6.900	6.585	7.712	9.818	19.871	14.000
Hundesteuer	17	17	17	18	17	17	17	16
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.393	6.000	6.400	6.172	6.261	6.803	7.914	8.364
Steuereinnahmekraft der Gemeinde (je Einwohner)	1.232	2.818	1.524	1.377	1.107	1.127	1.222	1.443

Betriebshof

Betriebshof:
Betriebshofleitung: Herr Degen
Stellvertretung: Herr Lenz
Verwaltung: Frau Klostermeier
Tel.: 089/ 89 32 76 28
Fax: 089/ 55 26 40 49
e-mail: renate.klostermeier@graefelfing.bayern.de
Lochhamer Schlag 23
08.00 - 12.00 Uhr
· Anmietung der Gemeindemobile
· Anmietung des Geschirrmobils
· Anmeldung zum Häckseldienst

Wertstoffhof:
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di., Mi., Do. 7.30-11.30 Uhr
Fr. 7.30-11.30 Uhr u. 15.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Friedhof:
Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 89 32 76 28

Über den Betriebshof buchbare Angebote der Gemeinde Gräfelfing:

Gemeindemobile
(nur für Gräfelfinger Bürger und Vereine)
Mietkosten: Tagesgebühr: 20 Euro
Wochenendgebühr
(Fr. - So.): 30 Euro
Kaution: 250 Euro
Fahrzeugart: PKWs mit einem Gesamtgewicht bis 3, 49 t
Sitze: 8 Plätze + Fahrer = 9 Sitze
Auflagen: gültiger Führerschein für PKW; Terminvereinbarung wegen Übergabe des Gemeindemobils 5 Tage vorher; Gemeindemobil muss gereinigt und voll getankt zurück gebracht werden.

Geschirrmobil

Mietkosten: keine
Kaution: Mobil: 250 Euro
Geschirr: 100 Euro
Geschirr: Porzellan-Suppenteller tief
Porzellan-Teller flach 24 cm
Porzellan-Teller flach 19 cm
Kaffeelöffel Chromstahl
Löffel Chromstahl
Gabel Chromstahl
Porzellan-Kaffeebecher (Haferl)
Messer Chromstahl
Kuchengabeln Chromstahl

Wird bei der Rückgabe festgestellt, dass das Geschirr beschädigt oder unvollständig ist, werden die für den Ersatz entstehenden Kosten von der Kaution abgezogen.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing
(nur für Gemeindebürger)
Wann: nach telefonischer Terminvereinbarung Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Kosten: bis 20 min. 15 Euro, ab 20 min 30 Euro; Häckselung max. 60 min

Das Schnittgut sollte gleichmäßig aufgeschlichtet sein und so platziert werden, dass die Gemeindearbeiter mit ihren Fahrzeugen (Unimog + Häcksler) das Gut problemlos erreichen können. Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu max. 20 cm haben.
Anmeldung bei Frau Klostermeier und Herrn Degen unter Tel.: 089/ 89 32 76 28

Verwaltung

Gemeindeverwaltung Gräfelfing

Gemeinde Gräfelfing Rathaus
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
oder
Postfach 1209
82154 Gräfelfing

Tel.: 089/ 85 82-0
Fax: 089/ 85 82 88

Parteiverkehr
Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag zusätzlich von 15.30-18.00 Uhr
e-mail: rathaus@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de

1. Bürgermeister
Christoph Göbel
Sprechstunden:
Mittwoch, Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 31
Tel.: 089/ 85 82-27
Fax: 089/ 85 82 88
e-mail: christoph.goebel@graefelfing.bayern.de
Vorzimmer: Annemarie Schlaugk, Zimmer 30
Tel.: 089/ 85 82-28

2. Bürgermeister
Peter Köstler
Sprechstunde:
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 37
Tel.: 089/ 85 82-28/-78
e-mail: peter.koestler@graefelfing.bayern.de

3. Bürgermeisterin
Heidi Plank-Schwab
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 859 74 27
e-mail: plankschwab@yahoo.de

Sozialreferent
Günter Roll
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 85 22 05 oder 089/ 85 82-28
e-mail: info@drogerie-fiedler.de

Amt 1: Hauptverwaltung (Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung:			
Ulrich Seyfferth	29	Geschäftsleiter	-29
Christine Hochhalter	27	Personalstelle	-15
Martina Bierl-Schneider	26	Personalstelle	-63
Oliver Ruber	16	EDV	-16
Evelyn Mitschke	28	Hauptamt	-30
Bianca Frisch	01	Vermittlung	-0

Amt 2: Finanzverwaltung (Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung:			
Werner Frisch	24	Finanzverwaltung	-34
Melanie Singh	25	Finanzverwaltung	-33
Daniela Ulrich	05	Steuerstelle	-32
Tanja Lindner	06	Wirtschaftsförderung/ NKF*	-10
Susanne Tschermak	07	NKF*	-31
Petra Wissel	15	Kasse	-11
Andrea Knofe	15	Kasse	-12
Gertrud Schönbeck	15	Kasse	-14

* Neues Kommunales Finanzwesen

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung
(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung:			
Sabine Strack	12	Ordnungs-/ Standesamt	-20
Kathrin Sperling	13	Gewerbe-/ Ordnungsamt	-49
Hendrik Obst	13	Straßen-/ Wegerecht	-39
Roland Schechner	34	Standesamt/ Rentenversicherungs-angelegenheiten	-46
Gudrun Gruber	35	Standesamt	-47
Eva Ludwig	36	Standesamt	-45
Enesa Krasniqi	08	Meldeamt	-21
Sylvia Kresin	09	Meldeamt	-17
Gabriele Gebhard	10	Meldeamt	-19
Angelika Brachner	02	Sozial-/ Friedhofsverwaltung	-26
Sabine Speck	03	Sozialverwaltung	-25
Petra Schmitz	04	Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-62
Corina Mayer	11	Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-48

Amt 4: Bauverwaltung (Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung:			
Elisabeth Breiter	23	Hochbau/ Tiefbau	-40
Birgit Mertens	22	Bauamt	-61
Sandra Gebhard	22	Bauamt	-38
Max Gubelmann	21	Bauamt/ÖPNV	-43
Marco Dengel	21	Umweltangelegenheiten u. Abfallwirtschaft	-23
Thomas Leineweber	20		-24
Sabine Strack	12	Umweltangelegenheiten u. Abfallwirtschaft	-20
Brigitte Heinen	19	Bauunterhalt	-36
Kurt Drexler	19	Bauunterhalt	-35
Claudia Linhardt	18	Bauberatung	-41
Andrea Riedl	18	Bauberatung	-42
Markus Ramsauer	17	Bauleitplanung	-44

Gemeinderat

Gemeinderat (*Fraktionssprecher) – Amtsperiode 2008-2014

Name	Fraktion	Anschrift	PLZ/Ort	Telefon
1.Bürgermeister				
Christoph Göbel	CSU	Rottenbucherstr. 30	82166 Gräfelfing	089/ 85 82 27
Gemeinderatsmitglieder				
Brandtner Ralf	AIG	Im Birket 23	82166 Gräfelfing	089/ 50 30 07
Braun Brigitte	CSU	Maria-Eich-Str. 79	82166 Gräfelfing	089/ 854 55 50
Dr. Dirndorfer Manfred	SPD	Siedlerstr. 7	82166 Gräfelfing	089/ 89 89 06 16
Dittmar Katja	CSU	Lochhamer Str. 9	82166 Gräfelfing	089/ 30 72 46 39
Ernstberger Florian	IGG	Schulstr. 47	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 05 51
Frank Walter	CSU	Gabriel-von-Seidl-Str. 6	82166 Gräfelfing	089/ 87 74 02
Furbach Hans*	AIG	Hubert-Reißner-Str. 1	82166 Gräfelfing	089/ 85 24 30
Heidenreich Thomas	CSU	Hubert-Reißner-Str. 3	82166 Gräfelfing	089/ 854 14 66
Klostermeier Johann	CSU	Martinsrieder Str. 12	82166 Gräfelfing	089/ 85 46 63 18
Köstler Peter	CSU	Saarburgstr. 5	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 35
Lex-Fischer Maria	CSU	Magmannstr. 12	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 64
Lüsch Jürgen*	CSU	Bahnhofstr. 9c	82166 Gräfelfing	089/ 854 27 25
Pfeil Katja	CSU	Sudentenstr. 18	82166 Gräfelfing	089/ 85 27 73
Plank-Schwab Heidi*	SPD	Schiltbergerstr. 5a	82166 Gräfelfing	089/ 859 74 27
Reichert Kai	BVGL	Leiblstr. 8	82166 Gräfelfing	089/ 854 25 76
Renner Florian*	BVGL	Wandlhamerstr. 15	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 68 83
Roll Günter	BVGL	Finkenstr. 31	82166 Gräfelfing	089/ 85 22 05
Schaber Petra*	IGG	Ruffiniallee 26	82166 Gräfelfing	089/ 85 48 47 00
Scholler Jörg*	FDP	Rottenbucher Str. 31	82166 Gräfelfing	089/ 854 33 75
Dr. Schwaiblmair Frauke*	Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	089/ 854 58 68
Sommer Dieter	IGG	Oelmüllerstr. 1	82166 Gräfelfing	089/ 854 38 64
Sommer Frank	Grüne	Lärchenstr. 4	82166 Gräfelfing	089/ 85 36 17
Dr. Stübner Benno	IGG	Maria-Eich-Str.12	82166 Gräfelfing	089/ 23 99 21 79
Wüster Walter	CSU	Rottenbucher Str. 33a	82166 Gräfelfing	089/ 854 24 61

Mitglieder des Kreistags

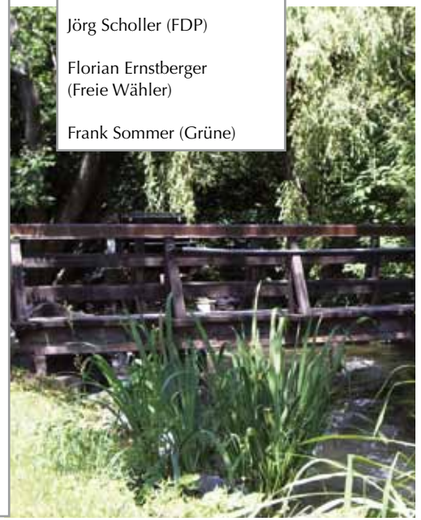
Christoph Göbel (CSU)
Stellvertreter der Landrätin

Dr. Eberhard Reichert
(Freie Wähler)

Jörg Scholler (FDP)

Florian Ernstberger
(Freie Wähler)

Frank Sommer (Grüne)



Öffentliche Verkehrsmittel

Bus 267 (alle 20 Minuten) MVV-Linie

Fürstenried West/Martinsried/ Gräfelfing/Lochham

- Würmtalstraße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- Sudetenstraße
- Adalbert-Stifter-Straße
- S-Bahnhof Lochham
- Jahnplatz
- Leiblstraße
- Waldheimstraße

S-Bahnhof Neuaubing und umgekehrt

Bus 268 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Waldfriedhof/U-Bahnhof Großhadern/ Gräfelfing

- Neuer Friedhof
- Lohenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- S-Bahnhof Gräfelfing
- Rottenbucher Straße
- Reichartstraße

S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Bus 160 (alle 20 Minuten) MVV-Linie

S-Bahnhof Allach/S-Bahnhof Pasing Gräfelfing/Lochham

- Im Birket
- Eichenstraße
- S-Bahnhof Lochham
- Radlbäckstraße
- Würmstraße
- Am Kirchenhölzl
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße

Planegg und umgekehrt

Bus 161 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Eichelhäherstraße/S-Bahnhof Lochhausen/ S-Bahnhof Pasing/Gräfelfing

- Heitmeiersiedlung

und umgekehrt

S-Bahn S6
Gräfelfing und Lochham

U-Bahn U6
Großhadern mit Linie 268

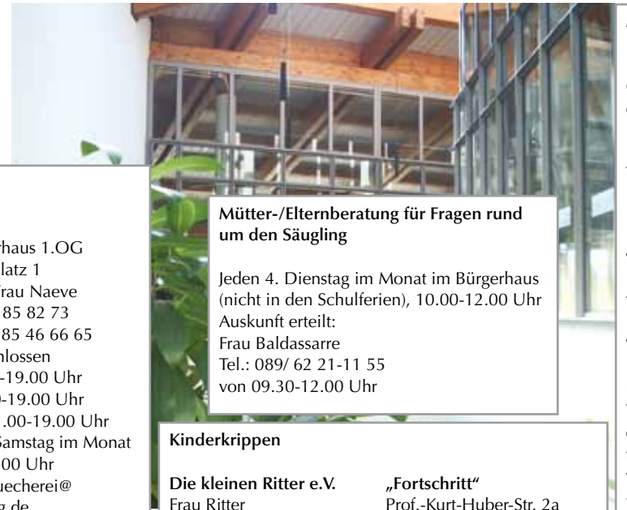
U-Bahn U3
Fürstenried West mit Linie 267

S-Bahn München
01805/66 10 10
Service-Dialog (14 ct/min. via T-com)
Montag - Freitag: 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 20.00 Uhr

MVG-Hotline:
01803/44 22 66
(9 ct/min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Verbindungspreise aus Mobilfunknetzen können abweichen)
Montag - Freitag:
08.00 - 20.00 Uhr
www.mvg-mobil.de

MVV-Infotelefon:
089/41 42 43 44
Montag - Freistag: 07.00 - 17.00 Uhr
www.mvv-muenchen.de

Kontakte



Außenstellen:

Archiv in der Volksschule Gräfelfing
Frau Dr. Tschochner
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 45 22 23 71

Bürgerhaus
Herr Konarski
Bahnhofplatz 1
Mo.bis Do. 8.00-13.00 Uhr
Di. 14.00-17.00 Uhr
Fr. 09.00-12.00 Uhr
e-mail: info@buergerhaus-graefelfing.de
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85

Hausmeister
Herr Reisenauer
Tel.: 089/ 85 42 065

Bücherei
im Bürgerhaus 1.OG
Bahnhofplatz 1
Leitung: Frau Naeve
Tel.: 089/ 85 82 73
Fax: 089/ 85 46 66 65
Mo. geschlossen
Di. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
Do, Fr. 11.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr
e-mail: buecherei@graefelfing.de

Friedhof
Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 89 32 76 28

Mütter-/Elternberatung für Fragen rund um den Säugling

Jeden 4. Dienstag im Monat im Bürgerhaus (nicht in den Schulferien), 10.00-12.00 Uhr
Auskunft erteilt:
Frau Baldassarre
Tel.: 089/ 62 21-11 55
von 09.30-12.00 Uhr

Kinderkrippen

Die kleinen Ritter e.V.
Frau Ritter
Maria-Eich-Straße 1
und 16
Tel.: 089/ 89 53 09 57
Fax: 089/ 89 86 06 40
e-mail: klaus-patricia-ritter@t-online.de

„Fortschritt“
Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a
Tel.: 089/ 85 46 66 94
Anmeldung:
Fortschritt e.V.
Ferdinand-von-Miller-Str. 14
82343 Niederpöcking
Tel.: 08151/ 916 94 90

Mutter/ Vater / Kind-Gruppen

Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche
Planegger Straße 16
Frau Egger
Tel.: 089/ 85 16 91

Krabbelstube Bürgerhaus und Volksschule Gräfelfing
Frau Pilars de Pilar
Tel.: 089/ 85 42 355

Waldorfkindergarten
Frau Lais / Frau Lucke
Prof.-Kurt-Huber-Str. 21
Tel.: 089/ 85 43 788
e-mail:info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Eltern-Kind-Programm e. V.
Frau Baumann-Walz
Pfarrsaal Rottenbucher Str.
neben der Kirche
Tel.: 089/ 85 71 112

Kinderhort

Kath. Kinderhort Gräfelfing
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 85 45 169
Fax: 089/ 85 83 68 20
e-mail: hort.st.-stephan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de

Gemeinde-Kinderhort 1 „Räuberhöhle“
Adalbert-Stifter-Str. 1
Tel.: 089/ 89 82 27-12/ -13
Fax: 089/ 52 03 21 10
e-mail: gemeindehort@graefelfing.de

Gemeinde-Kinderhort 2 „Pfiffikus“
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 18 94 45-27/ -28
e-mail: gemeindehort2@graefelfing.de

Aktuelle Ferienbetreuungsangebote der Gemeinde Gräfelfing
Petra Schmitz
Tel.: 089/ 85 82 62
www.graefelfing.de

Kindergartenvorbereitende Gruppen

Mutter-Kind-Initiative der Evang. Waldkirchengemeinde (für Kinder ab 2 1/2 Jahren)
Gemeinderaum hinter der Waldkirche in Planegg
Leiterin: Frau Große
Tel.: 0171/ 97 59 084
Fax: 089/ 859 86 12
e-mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de

Waldorfkindergarten
im Orffhaus
Für Kinder von 2-3 Jahren
Prof.-Kurt-Huber-Str. 21
Kontakt: Frau Lais
Tel.: 089/ 854 37 88
e-mail:info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Spielgruppe „Kunterbunt“
Für Kinder ab 2 Jahren
Im Gemeindehaus Friedenskirche
Planegger Str. 16
Montag und Donnerstag
Frau Seest
Tel.: 089/ 85 50 36

Kindergärten

Name Kindergarten	Ort	Telefon	Fax	e-mail
I „Rappelkiste“	Adalbert-Stifter-Str. 1	089/ 89 82 27 11	089/ 52 03 21 10	gemeindekindergarten1@graefelfing.de
II „Sonnenblume“	Riesheimerstr. 14	089/ 89 89 24 53	089/ 44 23 26 79	gemeindekindergarten2@graefelfing.de
III „Spatzennest“	Steinkirchnerstr. 42	089/ 85 48 46 07	089/ 85 48 46 09	gemeindekindergarten3@graefelfing.de
„Flohzirkus“ (ev.)	Grosostr. 6	089/ 89 80 09 96	089/ 89 83 96 37	kiga-graefelfing@waldkirche-planegg.de
St. Stefan (kath.)	Bahnhofstr. 8	089/ 85 42 860	089/ 85 42 860	st-stefan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de
St. Johannes (kath.)	Leiblstr. 5	089/ 87 11 216	089/ 85 78 63 49	st-johannes.lochham@kita.erzbistum-muenchen.de
Waldorfkindergarten	Prof.-Kurt-Huber-Str. 21	089/ 85 43 788		info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
Privatkindergarten				
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Str. 16	089/ 89 53 09 57	089/ 89 86 06 40	klaus-patricia-ritter@t-online.de
Privatkindergarten Rieger	Rudolfstr. 3	089/ 87 50 40		info@kiga-rieger.de

Verein zur Förderung der Mittagsbetreuung an den Grundschulen Gräfelfing und Lochham e.V.
Adalbert-Stifter-Platz 1
82166 Gräfelfing

Betreuung Gräfelfing
Frau Alexandra Winkler
(1. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 89 89 09 91
e-mail: mittagsbetreuung@hotmail. com
Betreuung Lochham
Frau Manon Grobecker
(2. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 89 80 08-35
Fax: 089/ 89 80 08-36

Kirchengemeinden

Katholisches Pfarramt
St. Stefan Gräfelfing
Bahnhofstr. 18
Tel.: 089/ 85 83 680
Fax: 089/ 85 83 68 20

Katholisches Pfarramt
St. Johannes Lochham
Aubingerstr. 36
Tel.: 089/ 87 53 66

Neuapostolische Kirche
Steubstr. 6
Tel.: 089/ 85 96 635

Ev. Friedenskirche Gräfelfing
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90
Fax: 089/ 89 80 91-09
(zuständig in Gräfelfing für den Südosten)

Ev. Michaelskirche Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48
(zuständig für Gräfelfing-Lochham)

Ev. Waldkirche Planegg
Ruffiniallee 1
82152 Planegg
Pfarramt:
Karlstr. 3
Tel.: 089/ 85 98 250
(zuständig für Gräfelfing-West)

Projektförderung für Gräfelfing
www.gemeindeengel.de

Bürgerhaus

Veranstaltungen
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85
Ansprechpartner: Herr Konarski
Bürozeiten:
Mo. bis Do. 08.00-13.00 Uhr
Di. 08.00-13.00 Uhr u.
14.00-17.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr
e-mail: info@buergerhaus-graefelfing.de

Gemeindebücherei
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 73
(im Bürgerhaus, 1.OG, Eingang beim Kino)
Öffnungszeiten:
Di., Do. u. Fr. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr

Kino im Bürgerhaus
Telefon jeweils halbe Stunde vor Beginn der 1.Vorstellung
Tel.: 089/ 85 18 22
e-mail: info@filmeck.com
Programm: www.filmeck.com

Polizeiinspektion 46 Planegg
Josef-von-Hirsch-Str. 1
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 925-0
Kontaktbeamter für die Gemeinde Gräfelfing
Herr Udo Wenisch
(erreichbar über Polizeiinspektion 46 Planegg)
Tel.: 089/ 89 925-0

Postamt Gräfelfing
Bahnhofstraße 7
Tel.: 01802/3333

Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing
Feuerwehrgerätehaus
Würmstraße 5
www.feuerwehr-graefelfing.de
NOTRUF: 112

Kulturelle Gesellschaften

Literarische Gesellschaft
Gräfelfing (Vortragskreis)
H.-Hummel-Straße 42
Tel.: 089/ 85 43 607
Vorsitzender: Wolfgang Pollner
www.literarische.de

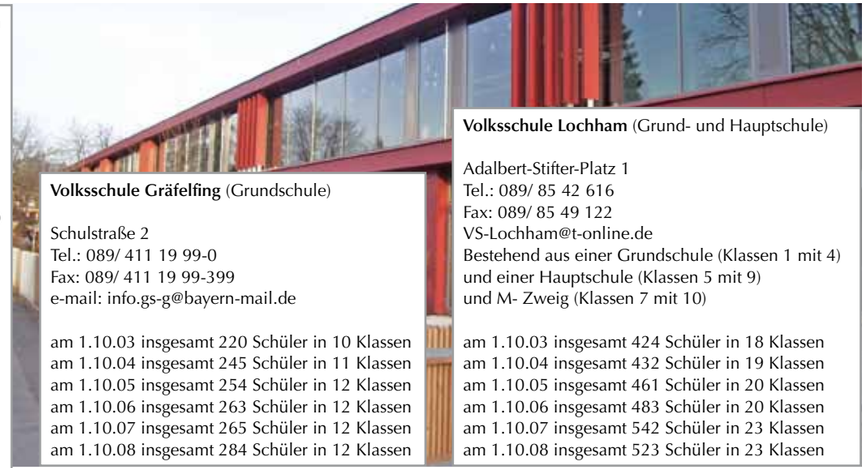
Kunstkreis Gräfelfing e.V.
Alois-Johannes-Lippl-Str. 18
Vorsitzende:
Frau Bettina Kurrle
e-mail: info@kunstkreis-graefelfing.de
www.kunstkreis-graefelfing.de
Tel.: 089/ 89 800 734
Fax: 089/ 89 800 736

Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne e.V.(LLBB)
1. Vorsitzender: Gerhard Fuchs
Veranstaltungsort:
Pfarrsaal „St.Johannes Evangelist“ in Lochham, Leiblstraße 3/5
www.llbb.de
Tel.: 089/ 89 80 310

Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber e.V.
Egerländer Straße 4
e-mail: johannes.gloetzner @muenchen.de

Wertstoffsammelstellen zur Aufnahme von Altglas, Papier und Weißblechdosen sind an folgenden Plätzen:

- Betriebshof
- Aubinger Straße
- Kerschensteinerstr. / Leiblstr.
- Waldheimstr. / Am Vogelherd
- Asamplatz
- Friedenstraße / Lochhamer Str. (Pschorrhof)
- Maria-Eich-Str. / Autobahnbrücke
- Am Wasserbogen / Im Birket
- Am Wasserbogen / Autobahnbrücke
- Bessere Zukunft / Lochhamer Str.
- Würmstr. / Heimstättenstr.
- Alte Pasinger Str. / Turmairstr.
- Lohenstr. / Pasinger Str.
- Finkenstr. / Bussardstr. (Getränkemarkt)
- Finkenstr. / Meisenstr.
- Planegger Str. / Mühlenweg (Parkplatz)
- Stefanusstr. / Zugspitzstr. (Parkplatz)
- Steinkirchnerstr. / Grawolfstr.
- Rottenbucherstr. / Flurstr.
- Flurstr. / Bürgerhaus (Kehre)
- Grosostr. / Parkplatz Rathaus
- Ruffiniallee / Waldstr.
- Irminfriedstr. / Spitzlbergerstr.
- Maria-Eich-Str. / Alois-Joh.-Lippl-Str.



Volksschule Gräfelfing (Grundschule)

Schulstraße 2
Tel.: 089/ 411 19 99-0
Fax: 089/ 411 19 99-399
e-mail: info.gs-g@bayern-mail.de

am 1.10.03 insgesamt 220 Schüler in 10 Klassen
am 1.10.04 insgesamt 245 Schüler in 11 Klassen
am 1.10.05 insgesamt 254 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.06 insgesamt 263 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.07 insgesamt 265 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 284 Schüler in 12 Klassen

Volksschule Lochham (Grund- und Hauptschule)

Adalbert-Stifter-Platz 1
Tel.: 089/ 85 42 616
Fax: 089/ 85 49 122
VS-Lochham@t-online.de
Bestehend aus einer Grundschule (Klassen 1 mit 4) und einer Hauptschule (Klassen 5 mit 9) und M- Zweig (Klassen 7 mit 10)

am 1.10.03 insgesamt 424 Schüler in 18 Klassen
am 1.10.04 insgesamt 432 Schüler in 19 Klassen
am 1.10.05 insgesamt 461 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.06 insgesamt 483 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.07 insgesamt 542 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 523 Schüler in 23 Klassen

Giftmüllbeseitigung (Giftmobil)
Giftmüll gehört nicht in die Hausmülltonne, sondern zum Giftmobil des Landkreises München! Das Giftmobil finden Sie einmal im Monat (i. d. R. Donnerstag) in Lochham, Maria-Eich-Straße beim Jahnplatz von 12.30-13.30 Uhr und in Gräfelfing, Bahnhofsplatz, von 13.45-14.45 Uhr.

Neue Termine 2009:
29.01/ 26.02/ 26.03/ 30.04/ 28.05/ 25.06/ 23.07/ 27.08/ 24.09/ 22.10/ 19.11/ 17.12

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing
(neusprachliches Gymnasium)

Adalbert-Stifter-Platz 2
Tel.: 089/ 89 80 34-0
Fax: 089/ 89 80 34-79
khg-post@khg.net

Aufteilung der Schüler nach Wohngemeinden und Landkreisen (jeweils zum 01.10.)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Zahl der Schüler insgesamt	766	766	766	763	778	822
davon in Kollegstufen-Kursen	199	128	152	173	164	130
Anzahl der Klassen	25	24	24	21	23	25
Landkreis München						
Gräfelfing	349	362	365	361	370	374
Planegg	115	123	121	110	109	122
Neuried	5	15	18	18	25	30
Gesamt	469	500	504	489	504	526
Stadt München	163	163	153	161	159	166
Landkreis Starnberg	130	121	105	110	112	125
Landkreis Fürstenfeldbruck	4	6	3	2	3	5
Landkreis Landsberg/Lech			1	1		
Gesamt	766	790	766	763	778	822

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.
Würmstraße 3
Tel.: 089/ 85 15 01
Fax: 089/ 854 46 20
e-mail: jms.gf@gmx.de
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 08.00-11.00 Uhr,
12.00-14.00 Uhr
Do. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-16.00 Uhr
www.jmsg.de

Volkshochschule (VHS) Planegg/Würmtal
Josef-von-Hirsch-Straße 3
(Rückgebäude)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 60 32 / 859 99 76
Fax: 089/ 859 67 45
e-mail: verwaltung@vhs-wuermtal.de
www.vhs-wuermtal.de
Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Fr: 08.30-11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr

Schule der Phantasie
Leitung: Frau Plodeck
Tel.: 089/ 85 24 79

Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks
Josef-Schöfer-Straße 1
Tel.: 089/ 858 96 03
Fax: 089/ 85 89 60 42
e-mail:lochham@baecker-bayern.de

Doemens e.V.
Staatl. anerkannte Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnik
Staatl. anerkannte Fachschule für Braumeister
Stefanusstraße 8
Tel.: 089/ 85 80 50
Fax: 089/ 85 80 526
e-mail: info@doemens.org
www.doemens.org

Soziale Einrichtungen

Seniorenwohnheime

BRK-Seniorenwohnheim
Rudolf+Maria-Gunst-Haus
Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 89 82 43-0
Fax: 089/ 854 91 79
e-mail: rmg@brk-muenchen.de

Caritas-Altenheim
„St. Gisela“
Pasinger Str. 17
Tel.: 089/ 89 82 34-0
Fax: 089/ 854 37 92
e-mail: st-gisela@caritasmuenchen.de

Tagespflegestätte „Haus der Geborgenheit“
Andrea Praml
Starnberger Straße 17
Tel.: 089/ 87 28 68
Fax: 089/ 87 71 19
e-mail: info@senioren-tagesheim.de
e-mail: andreapraml@freenet.de
www.senioren-tagesheim.de

Seniorentreffpunkte

Seniorenkreis
der Friedenskirche
jeden 3. Dienstag im Monat
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90

Nachbarschaftscafe
jeden Donnerstag ausser Ferienzeit
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Eichbaum
Tel.: 089/ 83 89 18

Seniorenkreis der evangelischen
Michaelsgemeinde zusammen mit
den Lochhamer Kontakten
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Rudolf-und-Maria-Gunst Haus
Lochhamer Str. 76
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48

Kath. Frauenbund
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Seniorenclub der kath. Pfarrei
St. Johannes Evangelist
jeden Mittwoch
Aubinger Str. 36 Ecke Leiblstr. 5
Tel.: 089/ 87 53 66

Seniorenclub St. Stefan
jeden 3. Mittwoch im Monat
Rottenbucher Str. 20
Frau Neumer
Tel.: 089/ 854 25 28

Seniorenratgeber
„Gut informiert älter werden“
www.muenchnerpflegeboerse.de

Hilfs-und Beratungsstellen

Arbeitskreis Legasthenie
Waldstraße 3a
Tel.: 089/ 854 19 08
e-mail: info@akl-bayern.de

Betreutes Wohnen zu Hause
Frau Frost
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 05 82 84
Fax: 089/ 89 54 69 58
e-mail: bwzh@wuermtal-insel.de

Malteser Hilfsdienst e.V.
Bahnhofstr. 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
Bezirksgeschäftsführer
Martin Lanzinger
Kreisbeauftragte
Beatrix von Armin
e-mail: info@malteser-graefelfing.de

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 32 97 40
Fax: 089/ 89 54 69 58
e-mail: info@wuermtal-insel.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Arbeiterwohlfahrt
Bahnhofstraße 7 (2.OG)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 85 95 820
Fax: 089/ 85 95 892
Leitung: Frau Dipl.-Psychologin Koch
Frau Dipl.-Psychologin Weiss
Frau Dipl.-Psychologin Landsjöaasen
Herr Dipl.-Sozialpädagoge E. Bergmann
Anmeldung: Mo, Di, Do, Fr 08.30-12.30 Uhr
e-mail: eb.planegg@awo-kvmucl.de

Sozialpsychiatrischer Dienst mit betreutem Einzelwohnen, Gerontopsychiatrischer Dienst und für schwerbeh. Menschen, Integrationsfachdienst/ Berufsbegleitender Dienst für behinderte Menschen
Bahnhofstraße 7, 82152 Planegg
Telefonische Anmeldung: Mo, Di, Do, Fr.
09.00-12.00 Uhr, Mi. 11.00-15.00 Uhr
Tel.: 089/ 89 97 90 80
Fax: 089/ 85 90 20 73
e-mail: spdi.planegg@projekteverein.de
Die Beratungsdienste können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Familienpflegewerk des KDFB
Einsatzleiterin: Frau Komlos
Wessobrunnerstraße 12
Tel.: 089/ 89 86 75 69
Fax: 089/ 85 11 41
e-mail: komlos@familienpflegewerk.de

Caritas Zentrum
München West und Würmtal
Soziale Beratung und sonstige Hilfeleistung
Frau Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 200
Fax: 089/ 82 12 891
e-mail: sabine.mueller@caritasmuenchen.de

Hilfen für Kranke und Behinderte

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Frau Hopfmüller
Frau Schäfer
Tel.: 089/ 89 32 97 40
Fax: 089/ 89 54 69 58
info@wuermtal-insel.de

Sozialstation des Caritas-Zentrums München-West und Würmtal
Zentrale Einrichtung für ambulante Kranken- und Altenpflege
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 20-0
Fax: 089/ 821 28 91
e-mail: cswest-wuermtal@caritasmuenchen.de

Evangelische Pfarrstelle Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel./Fax: 089/ 85 27 48
e-mail: michaeliskirche.lochham@t-online.de

Betreutes Wohnen zu Hause
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Frau Frost
Tel.: 089/ 89 05 82 84
Fax: 089/ 89 54 69 58
bwzh@wuermtal-insel.de

Tagespflegestätte „Haus der Geborgenheit“
Frau Andrea Praml
Starnberger Str. 17
Tel.: 089/ 87 28 68
Fax: 089/ 87 71 19
info@senioren-tagesheim.de

Krankenpflege Gräfelfing e. V.
Bahnhofstr. 8
Frau Neumer
Tel./Fax: 089/ 89 89 24 02
e-mail: kr-pflege-graefelfing@gmx.de

„Essen auf Rädern“ Evang. Diakonieverein
für kranke, gebrechliche und betagte Mitbürger
Irminfriedstr. 34
Frau Moosleitner
Tel.: 089/ 89 82 43 50

„Essen auf Rädern“ Malteser Hilfsdienst
Bahnhofstr. 2a
Tel.: 089/ 85 80 80 21
e-mail: malteser.graefelfing@maltanet.de
www.malteser.de

Krankenhäuser

Kreisklinik Pasing
Steinerweg 5
81241 München
Tel.: 089/ 88 920

Klinik Dr. Wolfart
Waldstraße 7
Tel.: 089/ 85 870

Würmtalklinik DOH-Suchthilfe
Josef-Schöfer-Str.3
Tel.: 089/ 85 32 20

Nachbarschaftshilfe „St. Stefan“
Frau Willi
Prof.-Kurt-Huber-Str. 5
Tel.: 089/ 89 89 18 08

Hospizverein Würmtal e.V.
Frau Brink
Regerstraße 25
Tel./Fax: 089/ 87 92 92
e-mail: erika.brink@t-online.de

Hospiz- und Pallitativberatungsdienst der Malteser
Bahnhofstr. 3
Frau Rinderer
Tel.: 089/ 85 83 79 88
Di, Mi, Do 09.00 - 11.00 Uhr
ursula.rinderer@maltanet.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Krankentransport, mobiler Hilfsdienst für Senioren, Hausnotruf „Essen auf Rädern“
Bahnhofstraße 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
e-mail: malteser.graefelfing@maltanet.de

Hausnotruf „Sicherheit rund um die Uhr“ des BRK
Seitzstraße 8
80538 München
Tel.: 089/ 23 73 357

Sportstätten und Freizeiteinrichtungen

Turn- und Sportverein Gräfelfing e. V.
Hubert-Reissner-Str. 42
Tel.: 089/ 85 26 90
Fax: 089/ 89 83 98 48
e-mail: sekretariat@tsv-graefelfing.de
Geschäftsstelle:
Di.+Do. 16.00-19.00 Uhr
www.tsv-graefelfing.de

Jugendfreizeitstätte Jugendhaus an der Würm
der Gemeinde Gräfelfing
Lochhamer Str. 3
Tel.: 089/ 85 43 638
(telefonisch ab 14 Uhr erreichbar, montags geschlossen)
info@freizi.de

Hallenbad
in der Volksschule Lochham
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 19.00-21.00 Uhr
Donnerstag: 19.00-21.00 Uhr
(nur für Personen über 16 Jahre)
Freitag: 19.00-21.00 Uhr
Samstag: 15.00-21.00 Uhr
Sonntag: 8.00-12.00 Uhr

Vereine
Sprecherin der Gräfelfinger Vereine
Frau Sonja Mayer
Reichartstr. 1a
Tel.: 089/ 85 51 85
e-mail: mayer.sonja@gmx.de

Hinweis:
Unsere traditionelle Vereinsbroschüre können Sie anfordern bei:
Frau Tanja Lindner
Tel.: 089/ 85 82 10
e-mail: tanja.lindner@graefelfing.bayern.de
www.graefelfing.de